

1 Vorbemerkung

Diese Besonderen Bedingungen für WeChat gelten zusammen mit der „Vereinbarung über die Akzeptanz und Abrechnung von alternativen Zahlungsdienstleistungen“ für die Akzeptanz und Abwicklung von Zahlungsvorgängen des Zahlungsdienstes, der von Tenpay Payment Technology Co., Ltd. (nachfolgend: „Tenpay“), einer Gesellschaft mit Sitz in der Volksrepublik China, unter dem Namen WeChat Pay Wallet (nachfolgend: „WeChat“) angeboten wird.

2 Beschreibung des WeChat Zahlungsdienstes

2.1 Zahlungsinstrument

Tenpay ermöglicht seinen registrierten Nutzern die Bezahlung von Waren und Dienstleistungen bei zugelassenen VUs mit Hilfe einer mobilen Börse, die als Zahlungsinstrument dient.

2.2 Auslösen von Zahlungstransaktionen

WeChat Zahlungstransaktionen können entweder durch das Scannen eines in der WeChaty App generierten Codes durch ein zugelassenes Terminal oder durch das Scannen eines durch das Terminal generierten Codes mit dem mobilen Endgerät des Kunden ausgelöst werden. Beim Scenvorgang durch das Terminal werden die Transaktionsdaten über Verifone an Tenpay weitergegeben. Beim Scannen durch den Zahler selbst, werden die Daten über den Netzwerkbetreiber seines mobilen Endgerätes an Tenpay weitergeleitet. Die Autorisierung oder Ablehnung einer Zahlungstransaktion durch Tenpay erfolgt in jedem Fall über Verifone an das Terminal des VU.

3 Reporting und Auszahlung

3.1 Reporting durch Tenpay

Tenpay erstellt an Werktagen der Volksrepublik China eine Liste der eingereichten Zahlungstransaktionen des Vortages und ggfls. von weiteren Tagen, wenn diese Feiertage in der Volksrepublik China waren und diese Transaktionen daher noch nicht in einem Report erfasst wurden. Tenpay zahlt an Verifone den Gesamtbetrag der eingereichten und im Reporting erfassten Zahlungstransaktionen abzüglich Gebühren aus, wobei die Auszahlung von Tenpay an Verifone zeitlich variieren kann. Dem VU ist bekannt, dass dadurch auch die Auszahlung an das VU zeitlich variieren kann.

3.2 Reporting durch Verifone und Auszahlung

Verifone stellt dem VU jeweils eine Liste der von Tenpay erfassten Zahlungstransaktionen auf Basis des von Tenpay erstellten Reports zur Verfügung. Die Auszahlung an das VU erfolgt nach Eingang des durch Tenpay ausgezahlten Betrags im vereinbarten Auszahlungsintervall. Dabei werden bei Auszahlung, die von Tenpay und Verifone erhobenen Entgelte und eventuelle Aufwändungsersatzansprüche von Verifone in Abzug gebracht, sofern nicht mit dem VU anderweitig vereinbart.

4 Rückerstattungen durch das VU; nicht autorisierte Zahlungen

4.1 Rückerstattungen durch das VU

Das VU kann bis zu 90 Tage nach einer Zahlungstransaktion, diese durch eine Rückerstattung rückabwickeln, wenn dem Zahler ein gesetzliches oder vertragliches Recht auf Rückerstattung zusteht. Bei Zahlungstransaktionen für bestimmte Leistungen in Zusammenhang mit Flugreisen, kann der Zeitraum für Rückerstattungen auch ausnahmsweise 365 Tage betragen. Das VU muss Tenpay über Verifone anweisen, den Betrag dem Zahler zu erstatten. Das VU ist verpflichtet, den Zahler über eventuelle zeitliche Begrenzungen eines Rückerstattungsrechts zu informieren.

4.2 Nicht autorisierte Zahlungen

Wenn Verifone das VU über eine nicht autorisierte oder anderweitig missbräuchlichen Zahlungsvorgang informiert, hat das VU innerhalb von drei (3) Werktagen nach Aufforderung durch Verifone Transaktionsnachweise bereit zu stellen. Transaktionsnachweise sind Dokumente oder andere Beweismittel über Art und Preis des Produkts oder Dienstleistung, zur Erfüllung oder Lieferung, dazu gehören zum Beispiel Kassenzettel, Videoaufnahmen aus dem Ladengeschäft und ggfls. Name und Kontaktinformationen des Zahlers.

Trifft das VU, seine Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen nach Prüfung durch Verifone ein Verschulden an der nicht autorisierten Zahlung oder liefert das VU keine oder keine ausreichenden Transaktionsnachweise, so hat das VU den Zahlungsbetrag zu erstatten.

4.3 Risikominderung

Sollte Verifone feststellen, dass in einem Monat die Zahl der nicht autorisierten Zahlungen bei dem VU ungewöhnlich hoch ist, kann Verifone vom VU die Umsetzung von Maßnahmen verlangen, die das Risiko von nicht autorisierten oder missbräuchlichen Transaktionen verringern.

5 Pflichten des VU

5.1 Weitere Informationen

Neben den Stammdaten hat das VU noch den Nachweis über behördliche Erlaubnisse, sofern dies für die Führung des Geschäfts erforderlich sind, zu erbringen.

Nach Aufforderung durch Verifone hat das VU gegebenenfalls für Tenpay noch weitere Informationen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören u.a. Informationen zu den vom VU verkauften Produkten und Dienstleistungen. Das VU ist verpflichtet, sämtliche gegenüber Verifone oder Tenpay abzugebenden Erklärungen oder Informationspflichten wahrheitsgemäß zu erfüllen. Unzutreffende Informationen oder Erklärungen sind durch das VU, sollte es nachträglich Kenntnis von der Unwahrheit erhalten, unverzüglich Verifone mitzuteilen.

5.2 Marketing, Logo

Das VU ist verpflichtet, das Tenpay/WeChat Logo sichtbar nach Maßgabe der Tenpay Richtlinien zu präsentieren. Dies bedeutet u.a. dass das Tenpay/WeChat Logo in gleicher Weise wie andere Zahlungsmethoden präsentiert werden muss (Platzierung, Größe des Logos etc.). Tenpay Logos und Materialien dürfen nur zu dem Zweck genutzt werden, um auf die Akzeptanz der Zahlungsmethode hinzuweisen.

5.3 Verbotene Produkte und Dienstleistungen

Das VU darf die Bezahlung mit WeChat nur für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen anbieten, die nicht gegen geltendes Recht oder Tenpay Richtlinien verstoßen, oder die dazu führen könnten, dass Tenpay geltendes Recht verletzt. Insbesondere bedeutet dies, dass das VU keine Waren oder Dienstleistungen anbieten darf, die auf der Liste der verbotenen Kategorien in Anlage 1 aufgeführt sind. Das VU gewährleistet auch, dass die von ihm verkauften Produkte und Dienstleistungen nach Wissen des VU nicht die Schutzrechte Dritter verletzen.

Das VU darf WeChat Nutzer nicht dazu anleiten oder darin unterstützen, risikoreiche oder illegale Tätigkeiten oder Transaktionen durchzuführen, wie z.B. Kreditkartenbetrug, Geldwäsche, Ausspähen von Daten von Zahlungsinstrumenten, Antragsbetrug, Aufteilen von Zahlungsbeträgen.

5.4 Aufbewahren von Leistungs- und Erfüllungsnachweisen, Herausgabe

Das VU ist verpflichtet, alle relevanten Informationen zu Zahlungstransaktionen (z.B. zum Ladengeschäft, Produkt, Kaufpreis, Währung, Videoaufnahmen und ggfls. Name des Kunden, Händlerbelege, Leistungsbelege und Erfüllungsnachweise wie Lieferscheine und Quittungen) für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren, gerechnet vom Tag der Zahlungstransaktion, sicher geschützt aufzubewahren und Verifone auf Verlangen innerhalb von drei (3) Geschäftstagen zur Verfügung zu stellen.

Hat das VU Transaktionsnachweise nach Aufforderung durch Verifone an Tenpay herauszugeben, so kann Tenpay diese auch an Erfüllungsgehilfen, Aufsichtsbehörden oder staatliche Stellen weitergeben, wenn Tenpay aufgrund dazu verpflichtet ist, diese Informationen gegenüber den vorgenannten Stellen offenzulegen.

5.5 Vertraulichkeit

Die in Ziffer 13.1 vereinbarte Vertraulichkeit der Vereinbarung über alternative Zahlungsmethoden gilt auch in Bezug auf vertrauliche Informationen von oder über Tenpay. Das VU darf keine Presserklärung oder sonstigen Veröffentlichungen in Bezug auf Tenpay oder WeChat herausgeben, ohne nicht zuvor die Zustimmung von Tenpay über Verifone eingeholt zu haben.

5.6 Geldwäscheprävention

Das VU ist verpflichtet, die geltenden Gesetze zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie Sanktionslisten zu beachten. Tenpay hat das Recht, die Nutzung und Akzeptanz von WeChat zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einzuschränken und insgesamt zu suspendieren. Tenpay ist berechtigt, den

zuständigen Behörden verdächtige Zahlungstransaktionen zu melden, ohne dies Verifone oder dem VU offenzulegen.

5.7 Ordnungsgemäße Geschäftsführung

Das VU hat zu gewährleisten, dass seine Geschäfte ordnungsgemäß und im Einklang mit geltendem Recht durchgeführt werden und dass dafür ausreichend geschultes, qualifiziertes und überwachtes Personal eingesetzt wird.

6 Änderung des Leistungsumfangs; Transaktionslimit; Besondere Kündigungsgründe

6.1 Änderung des Leistungsumfangs des WeChat Zahlungsdienstes

Tenpay hat das Recht, nach eigenem Ermessen, bestimmte Funktionalitäten seines Dienstes zu suspendieren oder mit angemessener Ankündigung vollständig einzustellen, wenn sich herausstellt, dass ein besonders hohes Risiko in Hinblick auf nicht autorisierte oder betrügerische Zahlungen besteht. Dies kann u.a. zu einer Änderung von Zahlungsmethoden und/oder Limits und/oder involvierten Zahlungsdienstleistern führen, die den Nutzern des Tenpay Zahlungsdienstes zur Verfügung stehen.

6.2 Transaktionslimit

Dem VU ist bekannt, dass Tenpay berechtigt ist, ein Transaktionslimit für das VU einzuführen. Das Transaktionslimit liegt im Ermessen von Tenpay und richtet sich nach der Art des Geschäfts des VU sowie der vertriebenen Waren und Dienstleistungen. Verifone wird das VU über das Transaktionslimit informieren und ist berechtigt, dieses nach vorheriger Ankündigung anzupassen.

6.3 Besondere Kündigungsgründe

Sollte das VU neunzig (90) Tage nach Freischalten des WeChat Zahlungsdienstes keine Zahlungstransaktion eingereicht haben, ist Verifone auf Verlangen von Tenpay berechtigt, mit einer Frist von 30 Tagen die Abwicklung und Abrechnung des WeChat Zahlungsdienstes gegenüber dem VU zu kündigen.

Sollte die Zahl der nicht-autorisierten oder missbräuchlichen Transaktionen beim VU in einem Monat besonders hoch sein, kann Verifone die Akzeptanz von WeChat Transaktionen auch unterbrechen oder kündigen.

Anlage 1: Verbotene Kategorien

Vorbehaltlich der in China geltenden Gesetze, Statuten, Verordnungen, Vorschriften und der Genehmigung von SAFE, sind die unten aufgeführten Transaktionen für grenzüberschreitende WeChat Pay Services verboten:

1. Transaktionen mit Bezug zu:
 - a) Betäubungsmitteln, Steroiden, bestimmten kontrollierten Substanzen oder anderen Produkten, die den Verbraucher der Gefahr von Sicherheitsmängeln aussetzen;
 - b) Drogen-Utensilien
 - c) Autoverkäufen;
 - d) Virtueller Währung;
 - e) Einwanderungsbehörden;
 - f) Dienstleistungen einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Anwaltskanzlei;
 - g) Auktionen;
 - h) Gekauften Gegenständen, die andere zu illegalen Aktivitäten anregen, diese fördern oder erleichtern oder anweisen, sich an illegalen Aktivitäten zu beteiligen;
 - i) Beteiligung von Hass, Gewalt, Rassismus oder anderen Formen von Intoleranz, die diskriminierend sind, oder die finanzielle Ausbeutung durch Verbrechen;
 - j) Obszönen oder pornographischen Waren;
 - k) Sexuell orientierten Materialien und/oder Dienstleistungen;
 - l) Munition, Schusswaffen und/oder bestimmte Teile oder Zubehör von Schusswaffen oder;
 - m) Waffen und Messern, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften erlaubnispflichtig sind.
2. Transaktionen, die:
 - a) die Offenlegung von persönlichen Daten Dritter beinhalten, die gegen die geltenden Gesetze und Vorschriften verstoßen;
 - b) Pyramiden- oder Ponzi-Systeme, Matrixprogramme, andere "get-rich-quick"-Systeme oder bestimmte Multi-Level-Marketingprogramme unterstützen;
 - c) mit dem Kauf von Renten-, Immobilien- oder Lotterieverträgen, Anzahlungen auf Waren, Offshore-Banking, Versteigerungen oder anderen Finanzinvestitionen verbunden sind;
 - d) durch Zahlungsabwickler Zahlungen im Namen von Händlern einziehen;
 - e) Währungsumtausch oder Scheckeinlösungsgeschäfte beinhalten;
 - f) Versicherungsgeschäfte beinhalten;
 - g) das Anbieten oder Empfangen von Zahlungen zum Zweck der Bestechung und/oder Korruption beinhalten.
3. In Bezug auf Verkäufe von Produkten und/oder Dienstleistungen, die von Regierungsbehörden als solche mit einer hohen Betrugswahrscheinlichkeit identifiziert wurden.
4. Transaktionen, die möglicherweise gegen geltende Gesetze, Statuten, Verordnungen und/oder Vorschriften verstoßen.